



Sitzung des Gemeinderates

am Montag, 22. Juni 2020

Beratungs- und Beschlussvorlage:

TOP: 9. - öffentlich

Drucksachen-Nr. GR-2020-ö-016

**Festlegung des Standorts für den Wochenmarkt
- Beschlussempfehlung**

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt, dass der Wochenmarkt künftig auf dem Marktplatz mit Ausdehnungen in die Wassertorstraße und die Bergtorstraße ausgerichtet wird. Die Umsetzung soll nach Fertigstellung des Hallgebäudes in diesem Jahr erfolgen.

Finanzierung:

Haushaltsplan, Seite:

- Produktgruppe:
- Bezeichnung:
- Planansatz:

- Keine überplanmäßigen Mittel notwendig.
 Überplanmäßige Mittel
in Höhe von € notwendig!

Sachverhalt:

Sachverhalt:

Am 2. Dezember 2015 fand ein erstes Gespräch statt in dem sich Marktbesicker, Marktmeister, Vertreter der Fraktionen des Gemeinderats sowie der Handels- und Gewerbeverein „Isny aktiv e.V.“ zusammen mit der Verwaltung über potentielle Standorte des Wochenmarkts Gedanken machten. Die Arbeitsgruppe war sich seinerzeit einig, dass eine abschließende Empfehlung für den künftigen Marktstandort erst getroffen werden soll, wenn die Planung des neuen Marktplatzes abgeschlossen ist.

Am Donnerstag, 13. Februar 2020 traf sich die Arbeitsgruppe letztmalig und fasste die einstimmige Empfehlung, dass der Wochenmarkt künftig auf dem Marktplatz mit Ausdehnungen in die Wassertorstraße und die Bergtorstraße stattfinden soll.

Der Verwaltungsausschuss hat in der Folge am 9. März 2020 eine mehrheitliche Empfehlung (9 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung) an den Gemeinderat ausgesprochen, den Wochenmarkt künftig auf dem Marktplatz mit den Ausdehnungen in die Wassertorstraße und die Bergtorstraße auszurichten.

Von Isny aktiv e.V. liegt eine Stellungnahme vor, die dieser Sitzungsvorlage als Anlage beigelegt ist.

Auslöser für die Überlegungen, für den Wochenmarkt einen anderen Standort zu suchen, war insbesondere das Ergebnis einer Brandsicherheitsüberprüfung die unter anderem zum Ergebnis

hatte, dass in der Espantorstraße keine Aufstellung von Feuerwehrfahrzeugen (z.B. Drehleiter zur Personenrettung) während eines Markttagess möglich ist.

Im Zuge der Überlegungen wurde festgestellt, dass der Wochenmarkt ein regelmäßiger Frequenzbringer für die Innenstadt ist und deshalb eines attraktiven und zentral gelegenen Platzes bedarf, welcher die Besucher dazu einlädt nicht nur die Marktstände selbst sondern ebenso die weiteren Angebote der ansässigen Einzelhändler und Gastronomiebetriebe zu nutzen.

Der Marktplatz als auch die Wassertorstraße sind aufgrund ihrer zentralen Lage und Zugänglichkeit über viele Wegbeziehungen bestens als Standorte geeignet. Untersuchungen der Standorte sowie die durchgeführten Probemärkte im März (Wassertorstraße) und September 2019 (Marktplatz) zeigten die jeweiligen Vor- und Nachteile der beiden Standorte auf. Diese bildeten auch die Grundlage für alle geführten Gespräche sowie die schlussendlichen Empfehlungen für den Standort „Marktplatz“ von der Arbeitsgruppe als auch vom Verwaltungsausschuss. Hinsichtlich der Details wird auf die Sitzungsvorlage des Verwaltungsausschusses verwiesen.

Ursprünglich war vorgesehen, dass der Wochenmarkt mit der Fertigstellung des Marktplatzes im Herbst 2021 zum festen Standort des Wochenmarkts wird. Wegen voraussichtlichen Steuerausfällen durch die Corona-Pandemie wurde die Sanierung des Marktplatzes aktuell auf einen deutlich späteren Zeitpunkt verschoben. **Die Verwaltung schlägt deshalb vor, dass der Wochenmarkt bereits nach der Fertigstellung des Hallgebäudes, voraussichtlich ab Mitte August 2020, auf den Marktplatz umzieht.** Der Marktmeister wird die Umsetzung mit den Marktstandbetreibern Anfang Juli abstimmen. Die verkehrliche Umleitung innerorts erfolgt aufgrund der derzeitigen Baustelle in der Hofstatt zunächst nur über die Grabenstraße und den Bufflerweg.

Nach Aussage des Bauhofleiters gehen wir davon aus, dass die bis zur baulichen Umsetzung der Neugestaltung vorhandene wassergebundene kiesige Oberfläche des Marktplatzes, einen erhöhten technischen und zeitlichen Aufwand sowie einen Mehrbedarf an Streusalz verursacht, um diesen im Winterdienst zu räumen und instand zu halten. Nach Ablauf des kommenden Winters werden wir die Funktionalität und den tatsächlichen Aufwand überprüfen.

Für die Zeitdauer (ca. 1 Jahr) der anstehenden Sanierung/Neugestaltung des Marktplatzes, wird der Wochenmarkt ausnahmsweise wieder auf die bisher bekannten Flächen in Wassertorstraße und Espantorstraße ausweichen.

Isny im Allgäu, 04.06.2020

Hägele, Klaus

Anlage/n:
Stellungnahme von Isny aktiv e.V. vom 17.02.2020

Isny Aktiv e.V., Unterer Grabenweg 16, 88316 Isny

Herrn Bürgermeister Rainer Magenreuter
Geschäftsführer der Isny Marketing GmbH, Herrn Jürgen Meier
Amtsleiter der Stadt Isny, Frank Reubold, Claus Fehr, Werner Sing
Sachgebietsleiter Ordnungswesen, Herrn Klaus Hägele
Wochenmarktmeister Markus Fischer
Fraktionsvorsitzenden des Isnyer Gemeinderates

- Herrn Gebhard Mayer – Freie Wähler
- Frau Dorothee Natalis – GRÜNE
- Herrn Dr. Alexander Sochor – CDU
- Herrn Edwin Stöckle – SPD

Unterer Grabenweg 16
88316 Isny im Allgäu

Telefon 07562 905311
Telefax 07562 905313

info@isny-aktiv.de
www.isny-aktiv.de

1. Vorsitzender:
Werner Mayer

Büroleitung:
Katrin Mechler

17.02.2020

Stellungnahme von Isny Aktiv e. V. zur Verlegung des Isnyer Wochenmarktes

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Magenreuter, lieber Rainer,
sehr geehrter Herr Meier,
sehr geehrter Herr Hägele,
sehr geehrte Fraktionsvorsitzende des Isnyer Gemeinderates,
sehr geehrte Isny Aktiv Mitglieder,

wir freuen uns, dass wir aktiv in der Arbeitsgruppe "Standort für den Wochenmarkt" mitarbeiten dürfen. Vorab möchten wir festhalten, dass Isny Aktiv e. V. den Wochenmarkt als Bereicherung für die Bürger/innen und die Belebung der Innenstadt betrachtet. Auch waren wir mit dem bisherigen Standort Espantorstraße/Wassertorstraße sehr zufrieden. Wir bedauern sehr, dass bei allen künftigen Überlegungen die Espantorstraße keine Rolle mehr spielen kann. Hier ist offensichtlich die notwendige Befahrbarkeit der Rettungswege nicht mehr gewährleistet.

Unter dem Aktenzeichen 731.2; 731.3 vom 19.12.2019 hat Klaus Hägele die Varianten

- (1) Marktplatz mit teilweiser Einbindung der Wassertorstraße,
 - (2) nur die Wassertorstraße
- analysiert und bewertet.

Beim Treffen der Arbeitsgruppe am 13.02.2020 wurden die Varianten erneut von Marktmeister Markus Fischer dargestellt.

Bei der Entscheidung gilt es die unterschiedlichen Interessen von Beschickern, Einzelhändlern und Kommune zu berücksichtigen. Bei den Probemärkten im März und September 2019 konnten sich alle Beteiligten ein Bild von den Varianten machen. Die Präferenzen, die von Isny Aktiv schriftlich und mündlich von Einzelhändlern und Beschickern abgefragt wurden, liegen bei der Variante 1.

Unabhängig vom künftigen Standort sind aus unserer Sicht einige Rahmenbedingungen zwingend erforderlich, die wir gerne näher beleuchten:

1. Positive Wirkung/positiver Gesamteindruck des Wochenmarkts – „sich willkommen fühlen“

Aus unserer Sicht spielt die einheitliche Wirkung eine entscheidende Rolle bei der Attraktivität des Wochenmarktes. Dazu gehört eine ansprechende Platzierung der Marktstände innerhalb des historischen Gebäudeensembles. Eine Anordnung der Stände, abhängig von Größe und Aussehen, entlang

der Häuserfronten ist aus unserer Sicht sinnvoll. Dies wäre sowohl in der Wassertorstraße als auch am Marktplatz (vor dem Paul-Fagius-Haus) machbar.

2. Zentrale Parkmöglichkeiten

Der Wochenmarkt lebt im Wesentlichen von der guten Erreichbarkeit. Damit verbunden sind zentrumsnahe Parkmöglichkeiten. Dies gilt für die Kunden, aber auch für die Beschicker. Daher sollte das künftige Parkraumkonzept gleichzeitig mit dem künftigen Standort des Wochenmarktes abgestimmt werden. Isny Aktiv sollte außerdem bei der Erarbeitung des Parkraumkonzeptes beteiligt sein, um die Stimmen der Einzelhändler und Beschicker einzubringen. Grundsätzlich positiv sehen wir die zusätzlichen Parkplätze in der Barfüßer-Tiefgarage. Diese wird jedoch nur dann eine nennenswerte Verbesserung der innerstädtischen Parksituation bringen, solange die provisorischen Parkplätze in der Hofstatt bestehen bleiben. Sämtliche Überlegungen zu alternativen Parkplätzen/Tiefgaragen/Hochgaragen sind wesentlich teurer als die weitere Nutzung der Hofstatt-Fläche, die mit einer Begrünung deutlich attraktiver gestaltet werden könnte. Und die Kommune vergibt sich damit nichts für eine Weiterentwicklung in der Zukunft.

3. Radfahrer

Standortunabhängig gilt es, diesen Verkehr zu überwachen und zu regeln. Leider gibt es immer wieder unvernünftige Radfahrer, die auch Passanten gefährden.

Empfehlung für eine umzusetzende Variante:

Aus Sicht der uns angeschlossenen Händler sprechen sehr viele Argumente für die Wassertorstraße als künftigen Standort, als auch für die Variante Marktplatz mit teilweiser Einbindung der Wassertorstraße. Grundsätzlich können wir uns beide Varianten vorstellen, sofern o. g. Rahmenbedingungen (1-3) berücksichtigt werden.

Mehrheitlich sprechen wir uns jedoch für den Standort Marktplatz mit angebundener Wassertorstraße aus. Der Markt soll hierbei bis zum Schmalzmarkt in der Wassertorstraße reichen.

Einer guten Beschilderung kommt dabei eine besondere Bedeutung zu. Wir schlagen vor, an den Ortseingängen eine fixe Beschilderung anzubringen, die auf den Wochenmarkt am Donnerstag hinweist. Der Standort Marktplatz benötigt dann auch eine wöchentliche, temporäre Durchfahrtsperre der alten B12 und eine entsprechende Umleitung.

Kritisch sehen wir jedoch in diesem Zusammenhang die künftige Verkehrssituation am Barfüßer. Hier ist die engste Stelle für den Umleitungs-/Begegnungsverkehr in die Hofstatt und zusätzlich werden die Kunden bzw. Mitarbeiter/innen des Barfüßers regelmäßig queren. Um die Engstelle zu entzerren und Freiräume für Marktbesucher und Lokalgäste zu schaffen, sollten an diesem Ende des Marktes weniger Stände aufgestellt werden. Die Ausweitung des Marktes bis zum Schmalzbrunnen würde dies ermöglichen.

Natürlich nehmen wir auch wahr, dass es Stimmen im Gemeinderat gibt, die eine vollständige Sperrung des Marktplatzes für den Verkehr wünschen. An dieser Stelle möchten wir nochmals wiederholt betonen, dass wir dies kategorisch ablehnen. Die innerstädtische Befahrbarkeit muss auch in Zukunft gewährleistet bleiben. Dazu wollen wir keinen Hauptverbindungsweg wie in früheren Zeiten, sondern eine verkehrsberuhigte Durchfahrtsmöglichkeit, um die unterschiedlichen Quartiere in Isny zu erreichen und um Nebenstraßen vom Umfahrvverkehr frei zu halten. Mit unserer Unterstützung für eine temporäre Sperrung des Marktplatzes ist kein Einstieg in den Ausstieg der Befahrbarkeit des Marktplatzes verbunden!

Wir schlagen vor, nun für ein Jahr Erfahrungen mit dem Standort Marktplatz/Wassertorstraße zu sammeln und danach eine erneute Bewertung vorzunehmen.

Für den Standort der Jahrmärkte sehen wir separaten Gesprächsbedarf, an dem wir uns beteiligen möchten.

Wir bitten alle Beteiligten und Entscheidungsträger unsere Anliegen ernst zu nehmen. **Es ist an der Zeit für ein klares Signal an unsere innerstädtischen Einzelhändler. Dies betrifft insbesondere die weitere Befahrbarkeit des Marktplatzes und zentrumsnahe Parkmöglichkeiten.** Die letzten Jahre des Umbaus unserer Innenstadt haben viel Leidenschaft abverlangt und viel Nerven gekostet. **Ein zukunftsfähiges Konzept das bestmöglich den Interessen aller Beteiligten/Betroffenen nachkommt, liegt uns sicher allen am Herzen.**

Freundliche Grüße


Werner Maier

1. Vorsitzender Isny Aktiv e. V.

Isny Aktiv

Bankverbindung: Volksbank Allgäu-Oberschwaben eG, BLZ 650 910 40, Konto 88 661 008,
IBAN: DE80 6509 1040 0088 6610 08